



## Rohr frei: Seenforschungsinstitut bekommt frisches Wasser

Im Bodensee vor der Langenargener Malerecke ist ein Bagger am Werk. Schließlich muss eine Rinne für die neue Leitung geschaffen werden, die das Institut für Seenforschung mit Fischbrutanstalt und Fischereiforschungsstelle mit Wasser versorgt. Die Pipeline ist etwa 980 Meter lang, 390 Meter liegen im See, sie ersetzt die mehr als 20 Jahre alte Leitung, deren Entnahmekopf im Schlamm zu versinken drohte. Die Kosten in Höhe von einer Million Euro trägt das Land, die Arbeiten sollen bis Ostern fertig sein. sz/Foto: Oberschelp

## Führungswechsel: Pross ist neuer Hexenmeister

Die Argenhexen verzeichnen ein erfolgreiches Jahr und übergeben einen Spendenscheck für Lukas

Von Andy Heinrich

LANGENARGEN - Eine angekündigte Veränderung in der Führungsetage bei den Argenhexen wurde bei der Hauptversammlung der Argenhexen am Freitag im Schloss Montfort offiziell beschlossen. Für Andi Wund, der die Narren als Hexenmeister zehn Jahre lang erfolgreich führte, wurde Axel Pross einstimmig als Nachfolger gewählt. „Es waren zehn wunderbare Jahre, die ich nicht missen möchte. Ich hätte nie gedacht, dass ich so lange dieses Amt bekleiden würde. Vielen Dank an alle, die sich so toll für unsere Gruppe eingebracht haben“, sagte Wund nicht ohne etwas Wehmut.

Zuvor berichtete der Hexenmeister über eine erfolgreiche, wenn auch sehr lange Fasnetsaison und übergab für den schwer erkrankten Lukas zur Unterstützung der Typisierung einen Spendenscheck in Höhe von 200 Euro. Neben den zahlreichen Ausflügen, Aktionen und Treffen über das Jahr hinweg, hob Wund vor allem das sehr erfolgreiche Narrenschloss mit

Rekordbeteiligung, den Gumpigen Donnerstag samt Dorffasnet, den heimischen Narrensprung mit 11 000 verkauften Abzeichen, aber auch den

ersten Fanfarenball und die Hexenparty hervor. „So soll es auch in Zukunft weitergehen, engagiert Euch und tragt dazu bei, dass wir weiter-

hin so eine prima Gruppe sind“, appellierte Wund: „Mit zwölf Umzügen, rund 30 Kilometern Umzugsweg und einer Beteiligung von über

80 Prozent bei den Umzügen hatten wir ein Mammutprogramm bewältigt“. Daniela Schulze berichtete den Mitgliedern, dass nun auch die Frauenquote mehr als erfüllt ist, da aktuell von den 163 Mitgliedern 82 weiblich sind. „Das würde Alice Schwarzer sicher freuen“, scherzte die Schriftführerin.

Für seine großartigen Verdienste um die Narrengruppe dankte Axel Pross im Namen aller Mitglieder dem scheidenden Hexenmeister und überreichte ihm sowie seiner Gattin, einen Gutschein für den Besuch eines Musicals.

Nach dem Kassenbericht durch Daniela Weishaupt und ihrer einstimmigen Entlastung und der der Vorstandschaft ergaben die Wahlen folgende Zusammensetzung des Vorstands: Hexenmeister Axel Pross, stellvertretender Hexenmeister Tobias Lanz, Kassiererin Carolin Weishaupt, Schriftführerin Daniela Schulze, Buchhalterin Judith Bruger, Beisitzer Martin Mennel, Melanie Steinmann, Daniela Dillmann und Peter Bucher.



Die neugewählte Vorstandschaft der Argenhexen übergibt einen Spendenscheck zur Typisierung für den erkrankten Lukas. Von links: Peter Bucher, Andi Wund (ehemaliger Vorstand), Tobi Lanz, Axel Pross, Carolin Weishaupt, Martin Mennel, Daniela Schulze, Melanie Steinmann, Daniela Dillmann, Dominic Göbel. FOTO: ANDY HEINRICH

## Polizeibericht

### Diebe klauen Außenborder

LANGENARGEN / KRESSBRONN (sz) - Vermutlich auf das Konto ein und derselben unbekanntem Täter geht der Diebstahl von mindestens fünf Außenbordmotoren und Bootszubehör im Gesamtwert von nahezu 11 000 Euro in der Nacht zum Sonntag in Langenargen und Kressbronn. Die Unbekannten hatten sich Zutritt zur umzäunten Steganlage des Angelvereins Langenargen am BMK-Hafen und zum Berufsfischersteg im Ultramarinhafen in Kressbronn verschafft und dort die teilweise mit Schlössern gesicherten Motoren geklaut. Zeugen, die in der fraglichen Nacht Verdächtiges im Bereich der beiden Häfen beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Wasserschutzpolizei Langenargen, Telefon 07543 / 931 60, in Verbindung zu setzen.

### An der Kanalstraße kracht's

LANGENARGEN (sz) - Sachschaden von rund 7000 Euro ist am Montagmorgen, gegen 17 Uhr bei einem Verkehrsunfall an der Einmündung Lindauer-/Kanalstraße entstanden. Eine 30-jährige Autofahrerin war von der Kanalstraße nach links in die Lindauer Straße eingebogen und mit dem Renault eines bevorrechtigten von links kommenden 20-jährigen Mannes zusammen gestoßen. Die beiden unfallbeteiligten Autos wurden hierbei stark beschädigt und mussten deshalb abgeschleppt werden, heißt es im Polizeibericht.

### Unbekannte zünden Tonne an

KRESSBRONN (sz) - Wegen Sachbeschädigung ermittelt die Polizei gegen Unbekannte, die am Dienstag um 2.45 Uhr am Bahnhof in Kressbronn den Inhalt einer Mülltonne in Brand setzten. Die Tonne, die von der Freiwilligen Feuerwehr gelöscht werden musste, brannte vollständig ab. Außerdem rissen die unbekannteten Täter am Tourist-Infoschalter den Telefonhörer ab. Den Angaben eines Anwohners zufolge soll es sich bei den Unbekannten um drei Jugendliche oder Heranwachsende gehandelt haben, die nach der Tat in Richtung Seestraße flüchteten. Um Täterhinweise bittet der Polizeiposten Langenargen unter Telefon 07543 / 931 60.

## Mehr Gäste kommen, bleiben aber unter dem Strich etwas kürzer

Premium-Wanderwege und E-Bikes sollen Ferienlandschaft Gehrenberg-Bodensee weiter aufwerten

MARKDORF/OBERTEURINGEN (li) - Ein verregneter Juni hat den Gastgebern in der Ferienlandschaft Gehrenberg-Bodensee die Bilanz für 2010 ein bisschen verhagelt. Aber nur ein bisschen. Die Zahl der Übernachtungen ist im Vergleich zum Vorjahr zwar gesunken, von 214 338 auf 206 405, im Vergleich zu 2007 und 2008 bedeutet das aber immer noch ein deutliches Plus von jeweils rund 20 000. Ebenfalls positiv: Die Zahl der Gäste, die im vergangenen Jahr rund um den Gehrenberg eine Unterkunft gebucht haben, ist insgesamt gestiegen. Zählten die Gastgeber im Jahr 2009 noch 58 506 Gäste, waren es im vergangenen Jahr 59 587. Diese Zahlen nannte Barbara Reichart, Leiterin der Tourist-Information, am Montagabend in der Hauptversammlung der Tourismusgemeinschaft Gehrenberg-Bodensee.

Auffällig ist, dass in den Gemeinden Bermatingen, Deggenhausertal und Oberteuringen sowohl die Zahl der Gäste als auch die Zahl der Übernachtungen gestiegen ist. Nur in Markdorf sind beide Werte niedriger als im Vorjahr. Eine Erklärung hat Barbara Reichart dafür nicht. Ein Trend, der seit Jahren in der gesamten Bodenseeregion zu beobachten ist, macht auch vor der Ferienregion Gehrenberg-Bodensee nicht halt: Die Gäste bleiben kürzer, im vergan-

genen Jahr durchschnittlich 3,4 Tage (Vorjahr: 3,6).

### Verstärkte Werbung für Vorsaison

Sehr zufrieden mit der Bilanz zeigte sich Markdorfs Bürgermeister Bernd Gerber. „Dass die Zahl der Gäste gestiegen ist zeigt, dass die Werbemaßnahmen gegriffen haben“, so Gerber. Dem Wunsch der Mitglieder ent-

sprechend wird in diesem Jahr verstärkt die Vorsaison beworben. Wie Barbara Reichart berichtete, werden etwa zwei Drittel des Werbebudgets dafür verwendet. Und das zeigt offenbar auch schon Wirkung. Laut Reichart hat es in der Tourist-Information bis jetzt bereits fast 600 Anfragen gegeben, im gesamten Jahr 2010 waren's 1305.

Eine neue Attraktion sollen künftig die Premium-Wanderwege werden, die sich die Mitgliedsgemeinden insgesamt 150 000 Euro kosten lassen. „Es ist richtig und wichtig, einen neuen Leuchtturm, ein neues Alleinstellungsmerkmal zu haben“, sagte Bernd Gerber dazu. Einige Grundstücksverhandlungen müssten zwar noch geführt werden, doch

### Vier E-Bike-Spezialisten buhlen um die Gunst der Gastgeber

Hoteliere und Vermieter von Ferienwohnungen, die ihren Gästen E-Bikes und Pedelecs zum Ausleihen anbieten möchten, haben derzeit die freie Auswahl an Anbietern. Vier Unternehmen stellten in der Versammlung der Tourismusgemeinschaft ihre Konzepte vor. Fahrradhändler Josef Trübenbacher aus Leimbach hat speziell für die Sparte E-Bike das Unternehmen [www.radtankstelle.de](http://www.radtankstelle.de) gegründet. Ziel ist es, ein überregionales Netz an Akkuladestationen zu installieren. Als Standorte sind insbesondere gastronomische Betriebe angedacht, da der E-Biker dann während des Ladens der Akkus dort verweilt.

Noch etwas weiter geht das Konzept der Firma E-Bike-Mobility.

Die Besonderheit der Akkuladestationen, die es in unterschiedlichen Größen geben wird, liegt zum einen darin, dass sie ausschließlich mit Solarenergie betrieben werden. Zum anderen können hier auch leere Akkus gegen volle getauscht werden, wodurch Wartezeiten wegfallen. Außerdem bietet das Unternehmen kombinierte Lösungen für ein wetter- und diebstahlsicheres sowie platzsparendes Abstellen der Räder an. Der erste „Tower“, in dem 72 Räder Platz finden, wird im Sommer am Bahnhof in Meckenbeuren errichtet.

Moveo ist eine Firma aus Bad Reichenhall, die nicht aus der Fahrradbranche kommt, sondern sich selbst als Tourismusunter-

nehmen betrachtet. Seit 2006 geht Moveo gezielt auf Tourismusregionen in Deutschland und Österreich zu, um dort ein Netz an E-Bike-Verleih- sowie Akkulade- und Akkuwechselstationen zu errichten. Aktuell gibt es 62 Moveo-Regionen, die ersten Stationen sind auch im Bodenseekreis bereits in Betrieb. Das Geschäft **Elektorrad Bodensee**, ein Tochterunternehmen der „Fahrradprofis“, hat sich in Fischbach auf das Thema E-Bikes spezialisiert und konzentriert sich darauf, die Räder mit elektrischem Rückenwind im Rahmen von Gesamtpaketen zu vermieten – wie die anderen drei Anbieter auch mit speziellen Angebotspaketen für das Gastgewerbe. (li)